

## Das alte Jahr vergangen ist.

Es war überwiegend friedlich in Braunschweig in der Silvesternacht – gut so! Es gab Feuerwerk, es gab Böller, es gab Sekt und auch Selters und – was für eine schöne Tradition – hunderte Menschen tanzten friedlich und fröhlich Walzer auf der Straße.

Zum fröhlichen Feiern eignet sich Bachs Orgelchoral „Das alte Jahr vergangen ist“, den wir gleich hören werden, eher nicht. In seinem verhaltenen Tempo transportiert er leise Melancholie und die auf- und absteigenden chromatischen Bögen wirken auf mich wie steile Treppen, die wir Hörenden mit schwerem Gepäck zu gehen haben.

Vielleicht wollte Bach, der den Orgelchoral um 1717 in Weimar komponierte, einen demütigen Kontrapunkt setzen. Denn das zugrundeliegende Kirchenlied fand durchaus auch als protestantischer Kampfhymnus Verwendung. Dort gab es beispielsweise in einer Strophe folgende Textpassage: „Schütze uns, Herr, vor der päpstlichen Lehr und Abgötterei.“

Als Schuljungen im Jahre 1712 diese Worte in Erfurt vor dem Haus eines katholischen Geistlichen sangen, gab es langanhaltende Auseinandersetzungen um die den Lutheranern im sonst katholischen Erfurt zugesicherte Religionsfreiheit. Vor diesem Hintergrund kann Bachs Werk auch versöhnlich und entschuldigend gehört werden.

Der ursprüngliche Text, den wir auch in unseren Gesangbüchern finden, stammt aus dem Jahr 1588 vom evangelischen Lieddichter Johann Steuerlein. Dank und Bitte bestimmen den Inhalt, letztere so intensiv, dass Steuerlein die letzten drei Strophen in einem einzigen Satz verbindet als eine lange Liste von Themen, für die wir Gottes Hilfe brauchen.

„Hilf, dass wir fliehn der Sünde Bahn und fromm zu werden fangen an; der Sünd' im alten Jahr nicht denk, ein gnadenreiches Jahr uns schenk, \* christlich zu leben, seliglich zu sterben und hernach fröhlich am Jüngsten Tage aufzustehn, mit dir in' Himmel einzugehn, \* zu loben und zu preisen dich mit allen Engeln ewiglich. O Jesu, unsern Glauben mehr zu deines Namens Ruhm und Ehr.“

Ich finde, dass da ein paar gute Impulse für Neujahrsvorsätze drinstecken, falls Sie noch welche brauchen. Und auch, wenn wir in Bachs Orgelchoral keinen Dreivierteltakt finden: Von Gott behütet immer mal wieder auch im Walzerschritt durchs Leben zu gehen, ist ganz sicher nicht die schlechteste Idee. Amen.